

Akademie der Gesundheit

Berlin / Brandenburg e.V. ■ ■ ■ ■ ■

Impulse geben



DIE AKADEMIE DER GESUNDHEIT STELLT SICH VOR:

Unter einem Dach

Die staatlich anerkannte Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg als eingetragener Verein ist eines der größten privaten Bildungsunternehmen für Gesundheitsfachberufe in Deutschland. Sie bietet umfassende Aus- und Weiterbildung mit Studienanschluss unter einem Dach und hat rund 2.500 Bildungsteilnehmende pro Jahr. Innovative Bildung, um den Herausforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden, ist eines der Markenzeichen der Akademie.

Insgesamt verfügt die Akademie über 1.080 staatlich anerkannte und weitere private Ausbildungsplätze für zwölf Ausbildungsberufe. Dazu gehören Gesundheits- und Pflegeberufe, Altenpflege, Physio- und Ergotherapie, Medizinisch-technische Assistenzberufe, Operationstechnische Assistenz sowie Notfallsanitäter und Logopädie.

Drei Standorte – starke Mitglieder

Die Akademie hat Standorte in Berlin-Buch, Bad Saarow und Eberswalde. Für 29 Berliner und Brandenburger Gesundheits- und Sozialeinrichtungen übernimmt sie die Aufgaben der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Akademische Ausbildung

Seit 2010 betreibt die Akademie der Gesundheit ein Studienzentrum gemeinsam mit der Steinbeis-Hochschule Berlin und bietet die Studiengänge „Bachelor of Arts in Business Administration“ und „Bachelor of Science Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung“ an, sowohl berufsbegleitend, als auch ausbildungsintegriert. Die akademische Ausbildung soll in den kommenden Jahren noch deutlich ausgebaut werden.





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Akademie der Gesundheit hat sich seit Beginn ihrer Gründung im Jahr 1992 von einer Bildungseinrichtung zu einem modernen Servicezentrum für Bildung und Beratung entwickelt. Das Spektrum der Ausbildungsberufe und die Absolventenzahlen sind beeindruckend gewachsen, ein Studienzentrum ist entstanden. Doch das eigentliche Moment des Erfolgs liegt darin, dass die Akademie zu einem gestaltenden und impulsgebenden Akteur in der Gesundheitswirtschaft geworden ist: Das immer komplexer werdende Gesundheitssystem stellt hohe Ansprüche an die Ausbildung von Gesundheitsfachberufen. Dank ihrer Erfahrungen und Vernetzung verfügt die Akademie über die nötigen Kompetenzen, vorausschauende Bildungsstrategien zu entwickeln – und auch die Akademisierung

der Gesundheitsfachberufe auf den Weg zu bringen. Nicht zuletzt mit ihrer besonderen Lehr- und Lernkultur ist es der Akademie möglich, ihrem Anspruch: „Bildung verändern, um das Gesundheitswesen zu stärken“, gerecht zu werden. Hierfür genießt die Akademie der Gesundheit hohes Ansehen.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern des Vereins, Partnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Dank für das aussprechen, was wir gemeinsam bisher erreicht haben und noch erreichen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Der Vorstand der Akademie der Gesundheit

DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEITSBERUFE IM BLICK

Interview mit Jens Reinwardt,
Geschäftsführer und Leiter der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.

1. WIE IST DIE AKADEMIE DER GESUNDHEIT ENTSTANDEN?

Die medizinische Fachschule in Buch war die größte ihrer Art in der DDR und sollte nach der Wende abgewickelt werden. Wir hatten Glück, dass damals vier Krankenhäuser beschlossen, keine eigene Schule zu gründen, sondern uns mit der Ausbildung in der Krankenpflege beauftragt haben. Auf Empfehlung der Krankenkassen haben wir einen gemeinnützigen Verein gegründet.

2. WIE HAT SICH DIE AKADEMIE SEIT IHRER GRÜNDUNG IM APRIL 1992 VERÄNDERT?

Unser Schulbetrieb startete mit der Ausbildung in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Arbeits- und Beschäftigungstherapie und für Masseur. 1993 haben wir Fort- und Weiterbildung ins Programm aufgenommen. Heute sind 29 Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens Mitglied der Akademie, die Zahl der Ausbildungsberufe ist auf 12 gestiegen und wir bieten in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule zwei Bachelorstudiengänge an. Zu unseren Alleinstellungsmerkmalen zählen sehr moderne Skillcenter, die ein Lernen zwischen Theorie und Praxis ermöglichen. Neue Richtungen wie Logopädie und Notfallsanitäter sind erst kürzlich dazugekommen. Mit Standorten in Buch, Bad Saarow und

Eberswalde und 2.500 Bildungsteilnehmenden pro Jahr sind wir eines der größten privaten, staatlich anerkannten Bildungsunternehmen in unserer Branche. Wir verstehen uns inzwischen als Beratungs- und Servicezentrum für Aus-, Weiter- und Hochschulbildung.

3. WAS KANN MAN SICH DARUNTER GENAU VORSTELLEN?

Wir bieten unseren Teilnehmenden zwischen Ausbildung und Studium größtmögliche Flexibilität und berücksichtigen die individuellen Bildungsbiografien. Dies erfordert Beratung und Betreuung. Zugleich sind wir Servicepartner für unsere Mitgliedshäuser. Wir beraten sie dabei, Fachkräfte zu sichern und zu gewinnen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf Deutschland. Auch unsere Colleges in Vietnam oder auf den Philippinen sind Teil unserer langfristigen Strategie zur Fachkräftesicherung. Dort bereiten wir Pflegekräfte auf den Einsatz in Berlin und Brandenburg vor. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Bildungsinhalte gemeinsam mit unseren Mitgliedshäusern, so dass die Erfordernisse der Praxis stetig Eingang in die Theorie finden. Ein sehr wichtiges Thema ist die Akademisierung der Gesundheitsfachberufe in Deutschland, die in Europa schon längst Alltag ist. Wir werden uns diesem Prozess anpassen. Ein erster Schritt ist mit unserem Studienzentrum in Kooperation mit der Steinbeis Hochschule bereits getan.



4. FÜR WELCHE BERUFE RÜCKT DIE HOCHSCHULAUSSILDUNG IN SICHT?

Ab 2021 sollen die Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten eine grundständige Bachelorausbildung mit Hochschulabschluss durchlaufen. Dann werden die Gesundheits- und Krankenpflege und Hebammen folgen. Bei den Notfallsanitätern steht das akademische Niveau auch schon in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, also da bewegt sich schon einiges.

5. WELCHE VERÄNDERUNGEN WÜRDIE DIES MIT SICH BRINGEN?

Zunächst einmal würde eine Hochschulausbildung Angehörige dieser Berufsgruppen noch besser in die Lage versetzen, sich permanent wissenschaftlich weiterzubilden.

Dies wird zunehmend an Bedeutung gewinnen, da sich die Medizin sehr schnell entwickelt und neue Erkenntnisse im Pflege- und Therapieprozess Eingang finden müssen. Langfristig könnte die Akademisierung der Fachberufe zu einer Kompetenzverlagerung und Entlastung innerhalb der medizinischen Versorgung führen. So würden Gesundheits- und Krankenpflegende mehr Kompetenzen und Befugnisse erhalten und die Ärzte entlasten können. Gleichzeitig würden ihnen Assistenzkräfte zur Seite stehen. Aber das ist noch ein weiter Weg.

6. WIE BEREITEN SIE DIE AUSZUBILDENDEN AUF DIE HERAUSFORDERUNGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM VOR?

Unsere Gesellschaft wird immer älter, Multimorbidität und Erkrankungen wie Demenz werden deutlich zunehmen. Pflege und Therapie werden komplexer und müssen gleichzeitig effizient und interdisziplinär abgestimmt durchgeführt werden. Unsere Ausbildung ist daher fachübergreifend angelegt. Dank der Vielzahl von Gesundheitsfachberufen unter einem Dach sind wir in der Lage, auch Kompetenzen angrenzender Disziplinen zu vermitteln – sowohl theoretisch als auch praktisch im Skillcenter.

Die Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege, Ergo- und Physiotherapie und Logopädie lernen bereits jetzt gemeinsam anhand eines Moduls „Der alte Mensch“. Weitere Module zum Thema Demenz und Schlaganfall werden folgen. Wir vermitteln erkenntnistheoretische Grundlagen, um die Selbstreflexion im späteren Berufsalltag zu stärken, welches Wissen für den Versorgungsprozess benötigt wird. Derzeit bereiten wir auch ein Modul zu den Themen Kommunikation und Konfliktlösung vor, das für alle Berufsrichtungen gedacht ist; unser Fokus liegt nach wie vor auf der „zuhörenden“, also dem Patienten zugewandten Medizin.

7. WELCHE ENTWICKLUNGEN STEHEN FÜR DIE AKADEMIE IN DER NÄCHSTEN ZEIT AN?

Wir werden künftig auch Hebammen bzw. Entbindungspfleger ausbilden. Zum anderen wollen wir ein Zentrum für medizinische Simulation und Notfallmedizin gründen. Damit erhält die Akademie dann eine vierte Säule neben Aus-, Weiterbildung und Studium.

8. WO SEHEN SIE DIE AKADEMIE DER GESUNDHEIT IN 20 JAHREN?

Meine Vision wäre: In zwanzig Jahren ist die Akademie eine der ersten Fachhochschulen in Deutschland für die Ausbildung nichtärztlicher Gesundheitsfachberufe. In diesem Zusammenhang werden sich die Kompetenzen der Berufsgruppen und der Versorgungsprozess verändern. Die Akademie wird ihre Mitgliedsunternehmen dabei eng begleiten und beraten. Die Studieninhalte werden stark auf die Patienten und den Versorgungsprozess fokussiert sein und insbesondere die Schnittstellen zwischen stationärer, ambulanter und häuslicher Versorgung beachten. Neben der Fachhochschule wird es eine Schule geben, die eine zweijährige Assistenz Ausbildung für Pflege- und therapeutische Berufe anbietet. Außerdem werden wir pflegende Angehörige in den Skillcentern weiterbilden, deren Ausstattung sich bestens dafür eignet.



STANDORTE DER AKADEMIE DER GESUNDHEIT

**Campus Berlin-Buch**

Die Akademie der Gesundheit hat ihren Hauptsitz im Nordosten von Berlin, am Gesundheitsstandort Berlin-Buch. Dieser ist neben Medizin und Forschung schon lange für seine Tradition in der Ausbildung von Gesundheitsfachberufen bekannt. Heute betreibt die Akademie hier zehn moderne Schulen für pflegerische, therapeutische und medizinisch-technische Berufe. Der Campus bietet eine lebendige Lernatmosphäre in einer besonderen Ambiente mit denkmalgeschützten Gebäuden und parkähnlichen Anlagen. Das Studienzentrum der Akademie, welches 2010 in Kooperation mit der Steinbeis Hochschule etabliert wurde, hat hier ebenfalls seinen Sitz.

Campus Eberswalde

Im Land Brandenburg zählt die Akademie der Gesundheit zu einem der wichtigsten Bildungspartner in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Gesundheits- und Sozialberufen. Der Campus, der 2015 neu bezogen wurde, befindet sich im grünen Herzen von Eberswalde und bietet den Bildungs- und Weiterbildungsteilnehmenden optimale Lernbedingungen. Am Standort befinden sich die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege/-hilfe, die Schule für Logopädie sowie ein Fort- und Weiterbildungszentrum.

**Campus Bad Saarow**

Im traditionellen Kurort Bad Saarow hat die Akademie der Gesundheit ihren Sitz seit 2006. Neben der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege/-hilfe befindet sich hier die Schule für Notfallsanitäter/innen mit angeschlossener Fort- und Weiterbildung „Notfallmedizin“ für ärztliches und nichtärztliches Personal. Die langjährige Tradition und Erfahrung im Bereich Rettungswesen und Notfallmedizin ist weit über die Grenzen Brandenburgs bekannt. Der Campus wurde im Jahr 2016 aufwändig modernisiert und verfügt über hochkomplexe Skillcenter.



BILDUNGSVERSTÄNDNIS DER AKADEMIE DER GESUNDHEIT

Die Anforderungen an die Gesundheitsfachberufe sind hoch und werden zukünftig wahrscheinlich weiter steigen. Daher werden an diese Berufe hohe Erwartungen gerichtet, die neben fachlichen Qualifikationen besondere Kompetenzen erfordern. Passgenaue Bildungsangebote erweisen sich in diesem Zusammenhang sowohl als Schlüssel für den persönlichen Erfolg, als auch für ein starkes Gesundheitssystem. In diesem Bereich ist die Akademie ein wichtiger Impulsgeber und steht aus ihrer Tradition heraus für vorausschauende Bildungsangebote. Um diesen Anspruch einzulösen, hat die Akademie ein eigenes Profil und Bildungsverständnis entwickelt, das durch folgende Merkmale geprägt ist:

Zugewandte Lernatmosphäre

Die Akademie der Gesundheit zeichnet sich durch eine positive und den Bildungsteilnehmenden zugewandte Lernatmosphäre aus. Hochqualifizierte und engagierte Lehrkräfte, moderne Skillcenter und neue Medien bieten den Bildungsteilnehmenden beste Voraussetzungen, ihre beruflichen Kompetenzen zu entwickeln. Mit dem Ansatz, „Stärken zu stärken“, ist die Akademie ein Ort, an dem wichtige Impulse für das Wachstum der Persönlichkeit gegeben werden.

Viele Professionen – ein Patient

Alle Berufsgruppen im Gesundheitssystem haben ein gemeinsames Ziel – die optimale Patientenversorgung. Interprofessionale Teamarbeit ist hierbei eine entscheidende Kompetenz, die gelernt sein will. Neben der eigenen beruflichen Verantwortung spielen die ineinandergreifenden Zuständigkeiten der verschiedenen Berufsgruppen

eine wichtige Rolle. Die Akademie genießt den Vorteil, fast das gesamte Spektrum der Gesundheitsberufe unter einem Dach auszubilden. Interprofessionelles Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Bildung an der Akademie.

Wissen für die Zukunft

Kern aller Bildungsangebote an der Akademie der Gesundheit sind die Anforderungen einer komplexen Arbeitswelt und die beruflichen Herausforderungen der Zukunft. Zu wissen, was das Gesundheitssystem von morgen braucht, ist eine der großen Leistungen der Akademie, die durch die intensive Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und Praxispartnern gelingt. Neben konkreten Anforderungen aus der Praxis bilden wissenschaftliche Erkenntnisse, politische Entscheidungen und gesetzliche Bestimmungen den Rahmen für die passgenaue Bildung der Akademie.

Handlungskompetenzen als didaktisches Leitziel

Ziel aller Bildungsangebote der Akademie der Gesundheit ist es, berufliche Handlungskompetenzen zu entwickeln. Neben dem fachlichen Wissen steht hier vor allem das praktische Können im Zentrum. Professionalität zu entwickeln, umfasst aber auch die Fähigkeit zur angemessenen Kommunikation und zu ethisch verantwortlichem Handeln. Die Akademie legt besonderen Wert auf ein hohes Bewusstsein für den würdevollen Umgang mit Patienten aller Altersstufen. Gesundheit und Krankheit nicht als Gegensatz, sondern als einander zugehörig zu verstehen, spielt bei der ganzheitlichen Behandlung von Patienten eine entscheidende Rolle.

Durchlässigkeit – von der Ausbildung bis zum Studium in Europa

Das Spektrum der Bildungsangebote an der Akademie der Gesundheit reicht von qualifizierten Assistenzberufen bis hin zur akademischen Bildung. Ihre innovativen Bildungsinhalte, die flexiblen Übergänge in höhere Qualifikationsniveaus und die akademische Qualifizierung von Gesundheitsberufen entsprechen europäischen Standards. Die Akademie hat diese auch in Deutschland etabliert und ermöglicht ihren Bildungsteilnehmenden damit beste Chancen – europaweit.



BERUFLICHE AUSBILDUNG

Die Vielfalt der Gesundheitsberufe unter einem Dach

- Pflege
- Therapie
- Medizinisch-technische Assistenz
- Notfallmedizin

Von Beginn hat die berufliche Ausbildung den größten Stellenwert an der Akademie der Gesundheit. Nahezu das gesamte Spektrum der Gesundheitsfachberufe befindet sich heute unter dem Dach der Akademie. Die Bildungsteilnehmenden lernen nicht nur in ihren jeweiligen Fachbereichen, sondern möglichst gemeinsam, um interprofessionelle Kompetenzen zu stärken. Die Vielzahl der Mitgliedsunternehmen und Kooperationspartner leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag für die Qualität der beruflichen Ausbildung.

DAS AUSBILDUNGSKONZEPT DER DREI LERNBEREICHE

Eine besondere Art des Lernens zwischen Theorie und Praxis

1. THEORIE

Berufliche Fertigkeiten und Kompetenzen bauen auf Wissen auf

- In Vorlesungen und fallbasierten Seminaren werden die fachlichen Grundlagen und Zusammenhänge des jeweiligen Berufs vermittelt. Interprofessionelle Veranstaltungen erweitern die eigene berufliche Perspektive und das Verständnis für andere Berufsgruppen.
- Selbstständiges und individuelles Lernen wird unter anderem mit neuen Medien ermöglicht.



2. TRAINING & TRANSFER

Üben und Trainieren im geschützten Raum

- Im Lernbereich Training & Transfer sollen die Bildungsteilnehmenden in einem möglichst authentischen Rahmen Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren und festigen. Fehler haben dabei, anders als im realen Berufsleben, keinerlei gravierende Folgen, sondern eine wichtige Funktion im Lernprozess. Auch das miteinander und voneinander Lernen spielt in diesem Bereich eine wichtige Rolle.

- Die Lehrkräfte übernehmen in diesem Bereich die Rolle von Coaches. Die individuellen Vorkenntnisse und Erfahrungen der Bildungsteilnehmenden werden dabei aktiv integriert und die Inhalte darauf abgestimmt. Der Lernprozess wird durch intensive Reflexion des Lernfortschritts unterstützt und begleitet.
- Das Lernen findet in diesem Bereich mit Hilfe von gezielten Übungen und komplexen authentischen Problemstellungen statt.



3. BERUFLICHE PRAXIS

Lernen unter realen Bedingungen

- Die berufliche Praxis vervollständigt den Ausbildungsprozess mit spezifischen Situationen und Aufgaben. Dem jeweiligen Ausbildungsstand entsprechend, finden gezielt Praxisphasen statt, bei denen die Bildungsteilnehmenden ihre erlernten Kompetenzen erproben, festigen und weiterentwickeln können.
- Die Bildungsteilnehmenden werden fachkundig angeleitet und begleitet. Dabei arbeitet die Akademie eng mit den Praxiseinrichtungen zusammen.
- Die gesammelten Erfahrungen und Erlebnisse dienen im Lernbereich Theorie als Ausgangspunkt für den weiteren Lernprozess und werden angemessen ausgewertet.





FACHBEREICH PFLEGE

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Altenpflege

Die Berufsgruppe der Pflege ist die größte Berufsgruppe im deutschen Gesundheitssystem.¹ Aufgrund des verantwortungsvollen Aufgabengebiets bei der Pflege und Betreuung von Patienten haben die Pflegeberufe eine zentrale Bedeutung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Die Bildungsteilnehmenden werden für ihre zukünftigen Aufgaben kompetenzorientiert und interprofessionell ausgebildet. Neben der Vermittlung von medizinischem und pflegerischem Fachwissen werden die Bildungsteilnehmenden in den Skillcentern der Akademie auf die Anforderungen im Versorgungsprozess optimal vorbereitet. Hierbei spielt vor allem das Patientenwohl und dessen Sicherheit eine entscheidende Rolle. Die Akademie der Gesundheit hat im Bereich der Ausbildung von Pflegeberufen eine lange Tradition, die bis 1948 zurückreicht.

¹ Quelle: Wissenschaftsrat 2012: S. 22





FACHBEREICH THERAPIE

- **Physiotherapie**
- **Masseur und medizinischer Bademeister**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**

Die Ausbildung der therapeutischen Berufe hat einen hohen Stellenwert an der Akademie der Gesundheit. Die verschiedenen Aufgaben und Schwerpunkte der Therapieberufe spiegeln sich sowohl in den unterschiedlichen Ausbildungsinhalten, als auch in der Ausrichtung der kompetenzorientierten Ausbildung wieder. Die spezialisierten Techniken und Methoden der therapeutischen Berufe können in verschiedenen Skillcentern an der Akademie erprobt und gefestigt werden. Etliche Lehrveranstaltungen finden im Freien statt, was zu einer positiven Lernatmosphäre beiträgt. Nicht nur die eigene berufliche Handlungskompetenz wird in den Mittelpunkt der Ausbildung gestellt. Dank interprofessioneller Module werden auch die ineinandergreifenden Zuständigkeiten der anderen Berufsgruppen vermittelt. Die Wichtigkeit der interprofessionellen Teamarbeit zwischen den therapeutischen und pflegenden Ausbildungsberufen wird unter anderem im Modul Gerontologie herausgestellt und trainiert.





FACHBEREICH MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENZBERUFE

- Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenz
- Medizinisch-technische Radiologieassistentz
- Medizinisch-technische Assistenz für Funktionsdiagnostik
- Operationstechnische Assistenz

Die medizinisch-technischen Assistenzberufe gehören zu den technisch anspruchsvollsten und spezialisiertesten Berufsgruppen an der Akademie der Gesundheit. Neben einer fundierten Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften und der Medizin werden spezielle und dynamische Wissensinhalte von qualifizierten Lehrkräften und Experten aus der beruflichen Praxis vermittelt. Die beruflichen Fertigkeiten und Handlungskompetenzen werden in hochmodernen Skillcentern gelehrt und trainiert, in deren technische Ausstattung die Akademie der Gesundheit beständig investiert.





BEREICH NOTFALLMEDIZIN

■ Notfallsanitäter/in

Die Ausbildung im Rettungswesen gehört seit 2015 zu den Bildungsangeboten der Akademie der Gesundheit und kann am Campus Bad Saarow auf eine lange Tradition im Bereich der Notfallmedizin zurückblicken. Die anspruchsvollen Aufgaben der Notfallrettung werden in modernen und authentischen Skillcentern an der Schule für Notfallsanitäter/innen trainiert und gefestigt. Neben der bundesweit bekannten Sanarena, in der verschiedene Verkehrsunfälle simuliert werden können, findet die Ausbildung im Lernbereich Training & Transfer unter anderem in einer funktionstüchtigen Wohnung und einer nachempfundenen Baustelle statt. Das Trainieren verschiedener Unfallszenarien bietet die nötige Sicherheit und Routine, um im Ernstfall das ganze Wissen und Können anzuwenden. Eine weitere Besonderheit ist die interprofessionelle Ausbildung mit der Gesundheits- und Krankenpflege am Campus Bad Saarow. Hier werden vor allem die gemeinsamen Schnittstellen bei der Übergabe im Krankenhaus trainiert. Die Akademie der Gesundheit verfügt hierfür über einen eigenen Schockraum.



BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

Der Bereich der Fort- und Weiterbildung an der Akademie zeichnet sich durch individuelle Beratung und passgenaue Bildungsangebote aus: In die Bildungsstrategien fließen sowohl die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden als auch die Anforderungen des Gesundheitssystems ein. Von der individuellen Karriereplanung bis hin zu Personalentwicklungskonzepten setzt die Akademie zugleich auf Spezialisierung und Vielfalt. Dies spiegelt sich im interprofessionellen Weiterbildungsprogramm der Akademie wieder, welches durch erfahrene Fachdozenten aller Berufsgruppen getragen wird.

Individuelle Beratungs- und Unterstützungsleistungen

In einem komplexen und dynamisch-innovativen Gesundheitssystem ermöglichen passgenaue Weiterbildungsangebote sowohl den persönlichen Erfolg, als auch den Unternehmenserfolg. Die Akademie setzt hierbei auf den Dialog mit seinen Kunden, um die richtigen Bildungsangebote auszuwählen und Konzepte zur langfristigen Fachkräftesicherung zu erstellen. Die gezielten Weiterbildungs- und Hochschulangebote sind ein Baustein, wie Unternehmen zukünftig ihren Fachkräftebedarf sicherstellen können. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Qualifizierung und Etablierung ausländischer Fachkräfte im Unternehmen. Die Akademie hat auf der Grundlage ihrer langjährigen Erfahrungen in diesem Bereich ein deutschlandweit einzigartiges und bedarfsgerechtes Bildungskonzept für die Qualifizierung ausländischer Fachkräfte entwickelt.

Interprofessionelle Weiterbildung

Das umfassende Weiterbildungsprogramm der Akademie trägt dem sektorenübergreifenden und interprofessionellen Versorgungsprozess Rechnung. Immer dort, wo verschiedene Berufsgruppen des Gesundheitssystems zusammenkommen und ineinandergreifende Aufgaben haben, zeigt sich die Bedeutung interprofessioneller Teamarbeit. Die Bildungsangebote der Akademie zeichnen sich neben ihrer fachlichen Spezialisierung durch eben jene interprofessionelle Perspektive aus, die wissenschaftliche Studien für eine patientengerechte Versorgung nahelegen und Experten längst fordern. Das multiprofessionelle Lehrer- und Dozententeam der Akademie leistet diese anspruchsvolle Aufgabe im Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Die beruflichen Handlungskompetenzen der Bildungsteilnehmenden werden überwiegend in den modernen Skillcentern der Akademie trainiert und gefestigt. Aber auch mobile Fortbildungen, die direkt in den Einrichtungen stattfinden, bieten ein weites Spektrum – von Kinästhetikangeboten bis hin zu Angeboten im Bereich der Notfallmedizin.

QUALIFIZIERUNG AUSLÄNDISCHER FACHKRÄFTE IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Allein in Berlin und Brandenburg fehlen bis zum Jahr 2030 laut Schätzungen circa 30.000 Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege.² Die Qualifizierung ausländischer Fachkräfte ist daher ein wichtiges Element, um dem Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege und anderen Gesundheitsfachberufen entgegenzuwirken. Auf der Grundlage der langjährigen Erfahrungen im Bereich der Qualifizierung ausländischer Fachkräfte hat die Akademie ein umfangreiches Konzept mit verschiedenen Strategien entwickelt. Diese reichen von Vorbereitungskursen auf die Kenntnisprüfung für Fachkräfte mit Berufserfahrung bis hin zur dreijährigen Direktausbildung in

Deutschland. Alle Arten der Qualifizierung sind von einem hohen Verantwortungsgefühl und Qualitätsanspruch geprägt und werden von besonders erfahrenen Lehrkräften begleitet. Die Akademie hat in Vietnam und auf den Philippinen mit dortigen Kooperationspartnern berufsvorbereitende Colleges gegründet, die auf die Sprache und die Besonderheiten des deutschen Gesundheitssystems vorbereiten.

² Quelle: Holst, Welker et al. (2015): Einrichtungsbefragung zur Situation in ausgewählten Gesundheitsfachberufen in Berlin-Brandenburg, ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH



MEDIZINISCHE SIMULATION UND NOTFALLMEDIZIN

Die Anforderungen an die Berufsgruppen der professionellen Notfallmedizin sind extrem hoch. Kompetenzorientierte Fort- und Weiterbildungen, die neben Fachwissen vor allem gut trainierte Handlungsrountinen vermitteln, entscheiden im Ernstfall über das Patientenwohl. Der Human-Factor, das Krisenmanagement und die Kommunikation im Team sind daher integrale Bestandteile des umfassenden Weiterbildungsprogramms für medizinische Simulation und Notfallmedizin der Akademie der Gesundheit.

In verschiedenen Skillcentern mit authentischer Umgebung können Notfallsituationen mit verschiedensten Patientengruppen dargestellt werden. Dank hochmodernem Equipment und Videotechnik können die Notfälle realitätsgetreu simuliert und trainiert werden. Erfahrene Fachdozenten werten die komplexen Szenarien im Anschluss in einer gemeinsamen Nachbesprechung aus, so dass die Teilnehmenden maximal profitieren.

AKADEMISCHE AUSBILDUNG

Die Akademie der Gesundheit hat sich bereits im Jahr 2010 der akademischen Ausbildung von Gesundheitsberufen verschrieben. Gemeinsam mit der Steinbeis Hochschule etablierte sie am Standort Berlin-Buch ein Studienzentrum für ausbildungsintegrierte und berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge. Diese qualifizieren für Fach- und Führungsaufgaben im Gesundheitswesen oder befähigen dazu, die interdisziplinäre Versorgung von Patienten wissenschaftlich fundiert zu planen und durchzuführen. Weitere Studienangebote sind in der Planung, was die Bemühungen der Akademie im Bereich der Akademisierung der Gesundheitsfachberufe verdeutlicht.

Effizient studieren an der Akademie

Auszubildende, die sich für das Bachelorstudium entscheiden, erlangen nach drei Jahren ihren staatlich anerkannten Gesundheitsfachberuf und ein Jahr später ihren Bachelorgrad. Dabei werden Ausbildungsinhalte als Credit Points anerkannt, wodurch sich die Studienzeit verkürzt. Berufsbegleitend dauert das Studium drei Jahre. Es ist sehr flexibel angelegt, um das Pensum neben Beruf, Ausbildung und Familie absolvieren zu können. Die Bachelor-Abschlüsse sind staatlich und international anerkannt und ermöglichen im Anschluss ein Masterstudium und die Promotion. Ein weiterer Vorteil ist es, dass die Steinbeis Hochschule bundesweit und im Ausland Standorte hat, an denen wahlweise studiert werden kann.

Der Managementstudiengang „Business Administration“ (B.A.)

Wer zukünftig Management- und Planungsaufgaben in seinem jeweiligen Fachbereich übernehmen will, benötigt fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen. Beratungs- und Führungsqualitäten sind ebenso gefragt wie Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Recht oder Organisationsmanagement. Der berufsbegleitende Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) in „Business Administration“ mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement qualifiziert die Studierenden für leitende Aufgaben in den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens. Fach- und Nachwuchskräfte aus Kliniken, Alten- und Pflegeheimen oder ambulanten Versorgungseinrichtungen können ihre Kompetenz um branchenspezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse erweitern.

Der patientenorientierte Studiengang „Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung“ (B.Sc.)

Multimorbidität und chronische Erkrankungen der Menschen prägen zunehmend die Aufgaben der Pflegenden und Therapeuten. Um eine gute Versorgungsqualität zu gewährleisten, bedarf es interdisziplinärer Behandlungsansätze und einer effizienten Zusammenarbeit der Professionen im Versorgungsprozess. Der Bachelor of Science (B.Sc.) „Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung“ qualifiziert dafür, eine solche Versorgung wissenschaftlich fundiert zu gestalten und interprofessionelle Teams zu leiten. Das Studium vertieft den Blick auf die angrenzenden kundenbezogenen Berufsfelder und Schnittstellen mit ähnlichen Leistungsbereichen. Es befähigt, neue integrierte Versorgungskonzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Die Studierenden lernen, sich aktuelles Fachwissen und Trends zu erarbeiten und zu nutzen. Zu den Schwerpunkten des Studiums gehören Altersmedizin und Managementkompetenzen.

Projekt-Kompetenz-Studium

Die Bachelor-Studiengänge sind als „Projekt-Kompetenz-Studium“ angelegt und zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. Die Studierenden bearbeiten während des gesamten Studiums ein eigenes, innovatives Praxisprojekt, das an ein Unternehmen gebunden ist. Der Abschluss des Projekts ist gleichzeitig ihre Bachelor Thesis. Ziel dieser Studienform ist es, das vermittelte Wissen im Projekt anzuwenden. Bei der wissenschaftlichen und praxisnahen Umsetzung werden die Studierenden intensiv betreut. Dabei profitieren sie vom weitverzweigten Netzwerk der Akademie, dem Experten aller Fachrichtungen angehören.

Besonderheiten:

1. Kompetenzerwerb und Verkürzung des Bildungsweges

Das duale Studium verschränkt die berufliche mit der akademischen Ausbildung. Die Studieninhalte zielen neben einem theoretischen Wissenszuwachs vor allem auf eine erweiterte Handlungskompetenz und die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion der Praxisbelange. Die Auszubildenden können nach drei Jahren ihren staatlich anerkannten Gesundheitsfachberuf und ein Jahr später ihren Bachelorgrad erlangen.

2. Verzahnung von Theorie und Praxis

Dank des einzigartigen Studienmodells profitieren die Studierenden von einer hohen Praxisrelevanz der Studieninhalte und können diese sofort auf ihren beruflichen Handlungskontext übertragen. Die Projektarbeit, die im Mittelpunkt des Studiums steht, erhöht zusätzlich den Praxisbezug während des Studiums.

3. Durchlässigkeit und weitere Karrieremöglichkeiten

Das berufsbezogene Bachelorstudium eröffnet eine Vielzahl weiterer Handlungsoptionen, die von einer wissenschaftlichen Karriere bis hin zu Führungstätigkeiten in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens reichen.



TRADITION UND GESCHICHTE DER AKADEMIE DER GESUNDHEIT

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 1945 | Gründung der ersten Säuglings- und Krankenpflegeschule und einer weiteren Pflegeschule in Buch | 2005 | Namensänderung in „Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.“ / Grundstückserwerb der Häuser und Flächen der Akademie / Übernahme der der MTA-Schule Lankwitz (Fachrichtungen Radiologie, Labor und Funktionsdiagnostik) / Mitgliedschaft im Weltverband der Ergotherapeuten |
| 1958 | Zusammenlegung der beiden Schulen zu einer Medizinischen Fachschule für Kranken- und Säuglingspflege sowie Krankengymnastik. Zur Wendezeit hatte die Fachschule „Dr. Georg Benjamin“ fünf Fachbereiche und rund 2.000 Bildungsteilnehmer. | 2006 | Übernahme der Krankenpflegeschule in Bad Saarow / Zertifizierung der Akademie nach Cert IT |
| 1992 | Gründung der privaten, staatliche anerkannten „Schule für Gesundheitsberufe e.V.“ in Form eines gemeinnützigen Vereins (Fachrichtungen: Krankenpflege / Kinderkrankenpflege, Arbeits- und Beschäftigungstherapie, Masseur, Pflegevorschule) | 2007 | Zertifizierung nach DIN EN ISO |
| 1993 | Etablierung des Bereichs Fort- und Weiterbildung | 2008 | Start der Ausbildung in der Physiotherapie |
| 2002 | Übernahme der Krankenpflegeschule in Eberswalde / Umbenennung in „Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Berlin/Brandenburg e.V.“ / Beginn der Ausbildung „Operationstechnische Assistenz“ | 2009 | Einweihung der Skillcenter am Standort Berlin-Buch |
| 2003 | Umzug der Akademie der Gesundheit innerhalb des Klinikcampus in das Haus 206 (nach vollständiger Rekonstruktion des Gebäudes) | 2010 | Etablierung des Studienzentrums, gemeinsam mit der Steinbeis Hochschule Berlin / Start des B.A. „Business Administration“ |
| 2004 | Beginn der Ausbildung in der Altenpflege | 2011 | Akademie der Gesundheit wird Mitglied im EU-Expertenteam „Network of Nursing Educators and Regulators“ |
| | | 2015 | Neugründung der „Schule für Notfallsanitäter“ in Bad Saarow / Neugründung der Schule für Logopädie in Eberswalde / Etablierung des Studienganges „Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung“ |
| | | 2017 | 25 jähriges Bestehen der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. |

Campus Berlin-Buch

Schwanebecker Chaussee 4 E-H · 13125 Berlin

Fon: 030-94 03 06 0 · Fax: 030-94 03 06 16

berlin@gesundheit-akademie.de

Campus Eberswalde

Schicklerstraße 20 · 16225 Eberswalde

Fon: 033 34-23 152 · Fax: 033 34-52 66 46

eberswalde@gesundheit-akademie.de

Campus Bad Saarow

Pieskower Straße 33 · 15526 Bad Saarow

Fon: 03 36 31-43 39 95 · Fax: 03 36 31-64 86 00

badsaarow@gesundheit-akademie.de